

Bei fugenarmen Konzepten werden die Regalsysteme aufgrund undefinierter Querkraftübertragung der Fugenprofile mit einem Sicherheitsabstand zur Fuge eingeplant und „bemessen“. Diese Abstände können bis zu 40 cm. Das bedeutet, dass der Betonboden nicht vollumfänglich nutzbar ist. Allein durch diesen Umstand verliert der Betreiber etwa 5% der uneingeschränkten Nutzbarkeit.

## Ökonomische Betrachtung aus Sicht des Bauherrn bzw. Investors



### Rechenbeispiel:

Betonfläche: **18000m²**

Laufmeter Fugen: **1200**

Sicherheitsabstand zur Fuge: **40cm beidseitig**

Fläche mit eingeschränkter Nutzung in m²: **960**

Fläche mit eingeschränkter Nutzung in %: **5,33**

geschätzter Herstellungspreis: **50 EUR / m²**

Flächeneffizienz: **etwa 96%**

Dauerhaftigkeit: **nicht definiert**

In diesem Rechenbeispiel hat der Bauherr **48.000 EUR** zu viel für einen nicht ausreichend tragfähigen Bereich ausgegeben.



### Rechenbeispiel:

Betonfläche: **18000m²**

Laufmeter Fugen: **1200**

Abstand zur Fuge: **4 cm beidseitig**

Fläche mit eingeschränkter Nutzung in m²: **96**

Fläche mit eingeschränkter Nutzung in %: **0,533**

geschätzter Herstellungspreis: **52 EUR / m²**

Flächeneffizienz: **etwa 99,6%**

Dauerhaftigkeit: **50 Jahre**

Die Regalfüße sollten neben der Fuge stehen, weil es sonst zu Spannungen im Beton kommen kann, da die horizontale Bewegung des Betons unterbunden werden könnte.

Die Flächeneffizienz zu kalkulieren ist wirtschaftlich sinnvoll!